

Programm

- 8:30 – 9:00 **Ankommen**, Stehcafe
- 9:00 – 9:15 **Grußworte**
der Veranstalter
- 9:15 – 10:45 **Hauptvortrag**
Gleiche Chancen für alle?!
Kinder mit Fluchterfahrung in
Kita und Schule
Dihia Wegmann, Dipl. Sozialpäd.
- 10:45 – 11:15 **Kaffeepause**
- 11:15 – 12:30 **Foren I-III**
- 12:30 – 13:00 **Gemeinsamer Abschluss**

Begleitausstellung

Kinderzeichnungen im interkulturellen Vergleich –
ein Projekt der nifbe-Forschungsstelle Entwicklung
und Kultur.

Ausstellung · Büchertisch · Informationsmaterial

Information

Veranstaltungsort:
Lindenhalle, Halberstädter Str. 1a, Wolfenbüttel

Anmeldung

Anmeldungen bis 31.05.2016 an die:
Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1A
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 802 450
E-Mail: efb@lk-bs.de

Bitte nennen Sie mit der Anmeldung:
Namen der Teilnehmenden
Einrichtung bzw. Schule mit Adresse
Bevorzugtes Forum (I – III)

**Sie erhalten eine Rechnung über den
Kostenbeitrag von 10,00 Euro pro Person.**



Gleiche Chancen für alle?! – Kinder mit Fluchterfahrung in Kita und Schule

Mittwoch, 08. Juni 2016, 8:30 - 13:00 Uhr, Wolfenbüttel, Lindenhalle

Einladung

Unter den geflüchteten Menschen gibt es viele Familien mit Kindern, die nach und nach in unserem Bildungssystem ankommen. Dies führt an vielen Stellen zu neuen Herausforderungen und ungewohnten Situationen.

Der Fachtag möchte Sie in dieser Situation unterstützen, Ihnen spezifische Informationen anbieten und die Gelegenheit zum Austausch geben.

Zielgruppe sind Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Lehrkräfte in Grundschulen und alle am professionellen Dialog Interessierten.

Der Fachtag ist eine Initiative von nifbe e.V. SüdOst, der Stadt und dem Landkreis sowie der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel.

Vortrag

Je nach persönlicher Geschichte erleben geflüchtete Familien das Ankommen in Deutschland und die vorgefundenen Hilfesystemen unterschiedlich herausfordernd. Zu ihrer Unterstützung und Orientierung tragen unter anderem die pädagogischen Fachkräfte in Kita und Schule bei und übernehmen wichtige Schlüsselfunktionen. Sie können den Kindern Wissen vermitteln und ihnen Hilfen beim Ankommen bieten. Spiel- und Lernräume in Kita und Schule ermöglichen den geflüchteten Kindern im Idealfall eine unbeschwertere und respektvolle Zeit.

Die Referentin wird folgenden Fragen auf den Grund gehen: Wie können wir Spracherwerb trotz prekärer Aufenthaltssituation ermöglichen? Wie gehen wir im Kita- und Schulalltag mit seelischen Verletzungen (Krieg, Flucht) um? Wie begleiten wir die Kinder beim Übergang Kita-Schule? Wie vermitteln wir den Eltern, dass ihre Kinder bei uns sicher sind?

Die Referentin Dihia Wegmann ist Dipl. Sozialarbeiterin/ Dipl. Sozialpädagogin, leitet in Münster eine städtische Unterkunft für geflüchtete Familien und hat im Arbeitsfeld Flucht & Migration in internationalen Kontexten gearbeitet.

Foren

• Mehrsprachige Kinder bewegt unterstützen

Hier werden die Besonderheiten des Mehrspracherwerbs dargestellt und reflektiert. An praktischen Beispielen wird aufgezeigt, wie der (Zweit-) Spracherwerb im pädagogischen Alltag unterstützt werden kann.

Julia Lieske, M.A. Sonderpädagogin, Sprachtherapeutin, Universität Osnabrück

• Traumatisierte Kinder begleiten

Der Anlass und die Umstände einer Flucht sind sehr einprägsame Lebensereignisse. Wie können Kita und Schule damit umgehen? Wie erkenne ich, ob ein Kind professionelle, therapeutische Hilfe benötigt?

Frank Heßler, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Landkreis Wolfenbüttel

• Familien willkommen heißen

Die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und pädagogischen Kräften in Kita und Schule ist eine wichtige Grundlage für eine gute Förderung und Unterstützung der Kinder. Wie kann dies gelingen, wenn wir nicht die gleiche Sprache sprechen und die Kultur sich unterscheidet? Die Referentin verfügt über langjährige Erfahrungen in ihrer Kita und wird folgende Fragen im Forum ansprechen: Welche Besonderheiten begegnen uns im Kontakt mit zugewanderten Eltern? Wie wird der Kontakt organisiert und welche Konzeption steht dahinter?
Monika Rogge-Czernek, Leiterin des Kindergarten Arche Noah, Caritas Salzgitter e.V.

